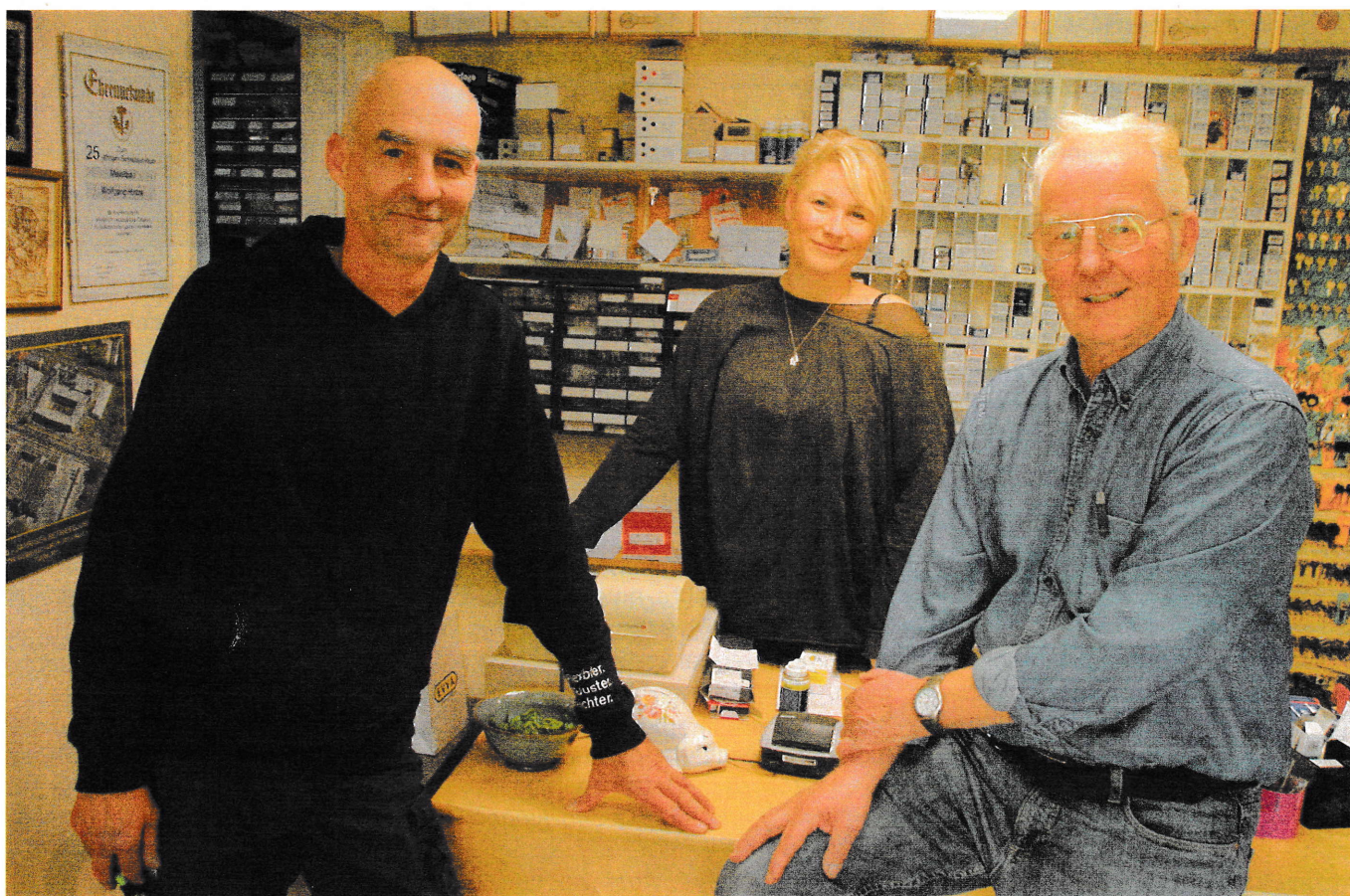


Der Schlüssel zum Erfolg wird nun nach Zeuthen weitergereicht

Nach 31 Jahren verabschiedet sich Wolfgang Hintze in den Ruhestand

„Sicherheitstechnik Hintze“ – das ist in Wildau ein Begriff. Seit über 30 Jahren ist Wolfgang Hintze der Mann für alle Fälle. „Wir öffnen jede Tür“, sagt er selbstbewusst und hat das oft genug bewiesen, wenn Wildauer vor verschlossenen Pforten standen. Doch das Portfolio der Firma geht weit über den klassischen Schlüsseldienst hinaus und reicht von der kompletten Schließanlage bis hin zur komplexen Sicherheitsberatung. Mit 79 will der Firmengründer nun ruhiger treten – und sorgt so für Veränderungen im Unternehmen.



In diesen Tagen ordnet sich das stadtbekanntes Unternehmen neu. Das altbekannte Geschäft im Keller von Wolfgang Hintzes Eigenheim, in der Schillerallee 37, wird zum Jahresende geschlossen. Stattdessen öffnet am 2. Januar 2023 Helke Schoenrock-Middendorf in der Dorfstraße 17 in Zeuthen-Miersdorf (gleich neben dem griechischen Restaurant „Akropolis“) ein neues Ladengeschäft. Von hier aus werden alle Kunden weiter wie gewohnt betreut. Dort können dann von Montag bis Donnerstag, 9 bis 17 Uhr, viele Arten von Schlüsseln, Zylindern, Schlössern und Zubehör gekauft, bestellt, sowie alle bekannten Dienstleistungen gebucht werden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist unter der Rufnummer 033762-809083 ein Anrufbeantworter geschaltet, der seriöse Notfallnummern bereithält. Helke Schoenrock-Middendorf ist seit 2006 im Unter-

nehmen Hintze tätig und hat dort über viele Jahre u.a. die Betreuung von Kunden, die Fertigung von Schließtechnik, Schlüsseln und Buchhaltung im Geschäft übernommen. Auch der Sohn des Firmengründers, Jörg Hintze, bleibt als wichtigster Dienstleister in eigener Selbstständigkeit und in Zusammenarbeit mit dem neuen Unternehmen erhalten. Das nennt sich offiziell „HSM-Sicherheitstechnik Zeuthen“.

Sohn greift dem Vater unter die Arme

Für den Vater hatte der Sohn bereits die letzten Jahre schon viele Einsätze vor Ort und Aufträge auswärts übernommen. Er sagt: „Dabei bleibt es auch, wenn Helke ihr eigenes Unternehmen gründet. Ich werde ihr, wie bisher



für meinen Vater, unterstützend zur Seite stehen. Bis auf den Namen und die Adresse ändert sich für unsere Kunden nichts.“

Helke Schoenrock-Middendorf freut sich auf ihre neue Aufgabe. Die gelernte Einzelhandelskauffrau ist lange genug im Geschäft und weiß, was auf sie zukommt: „Ich habe eine Menge Ideen für das neue Ladengeschäft, das sehr gut liegt und sicher viele Kunden anzieht.“ Mit pfiffigem Marketing und einem modernen Geschäft will sie in Zusammenarbeit mit ansässigen Handwerkern dem guten Ruf, den sich Wolfgang Hintze in seinen 31 Dienstjahren erworben hat, folgen.

„Jet nich, jibt’s nich!“

Und auch der „Alte“ ist ja noch nicht ganz raus. Wolfgang Hintze: „Wenn ich gebraucht werde, mische ich gern noch ein bisschen im Hintergrund mit.“ Sein großer, handwerklicher Erfahrungsschatz wird in der Region geschätzt – sein langjähriges Credo: Jeht nich – jibt’s nich! Wenn’s schwierig wird, zaubert er stets eine Lösung herbei. Er macht daraus kein großes Gewese, sondern sagt: „Klappen muss’et! Das ist das Wichtigste.“

Spiegelbild der Zeiten

Die berufliche Karriere des 79-Jährigen ist wie so oft ein Spiegelbild der Zeiten, in denen Wolfgang Hintze seinen Weg gehen musste. Als Wildauer hat er bei „Heinrich Rau“ gelernt und gearbeitet. Gesenkfräser nannte sich sein Beruf, den er mit viel Leidenschaft und Lust ausgeführt hat. Dann kam die Wende und das Werk wurde abgewickelt. 1991 musste auch er wie viele andere gehen. Mit gerade einmal 47. Viel zu früh für irgendeine Art des Ruhestandes. Nach einem Jahr Arbeitslosigkeit und vielen Gedanken um die Zukunft, meldete er 1992 ein Gewerbe für Schlüsseldienst -und Sicherheitsdienstleistungen an: „Damals waren Alarmanlagen groß in Mode. Ob Spielothek

oder Gaststätte – alle brauchten sie. Das war der Anfang, wir hatten alle Hände voll zu tun.“ Nach und nach erweiterte er seine Dienstleistungen und Angebote in der Sicherheit –und Schließtechnik. So wurde er schnell zum „Mann für alle Fälle“ und zu einer guten Adresse für den einen, der sich ausgesperrt hat, den kleinen eiligen Schlüssel, sowie Schließanlagen für den privaten oder öffentlichen Gebrauch.

Sohn Jörg Hintze stieg in des Vaters Fußstapfen. 1988 erlernte er noch den Beruf des Industriemechanikers in einer Berliner Firma. Doch mit der Wende mussten die Jungfacharbeiter als erstes gehen. Also stieg er in Vaters Firma ein und machte sich 2006 mit der Firma Sicherheitstechnik Jörg Hintze selbstständig und konzentrierte sich neben der normalen Schließtechnik auf historische Baubeschläge, Schlösser und Tresortechnik. Zusätzlich spezialisierte er sich auf den Einbau von elektromechanischen Komponenten zur Zutrittskontrolle an Türen. Seitdem betreut er seine eigenen Kunden und unterstützt zusätzlich seinen Vater. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0171 406 12 09.



HSM-Sicherheitstechnik Zeuthen

Helke Schoenrock-Middendorf

(vormals Sicherheitstechnik Wolfgang Hintze Wildau)

Dorfstraße 17
15738 Zeuthen-Miersdorf
Mail: hsm@hsm-sitec.com
Tel. 033762 - 809083

Öffnungszeiten (ab 2.1.2024):
Montag bis Donnerstag: 9:00-17:00 Uhr
Freitag und Samstag geschlossen
Außerhalb dieser Zeiten ist ein AB mit der Ansage von jeweils gültigen Notrufnummern geschaltet.